

# Intelligenz-Blatt.

Donnerstag den 2ten September 1802.

## Nachrichten von Seiten der k. k. Landrechte.

I. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte werden alle jene, welche auf die Verlassenschaft des am 20. December 1800, ohne Testament zu Zolymia Rzeszower Kreises, verstorbenen Pfarrers Johannes Lubkowski, Ansprüche zu machen berichtet sind, hiemit vorgeladen; sich mit selber binnen 3 Jahren und 6 Wochen gehörig zu melden.

Tarnow den 19. July 1802.

II. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte, wird hiemit dem Stephan Grudzinski bekannt gemacht: Daß der Gregorius Tyminski wider ihn eine Klage, wegen anzuerkennenden Vorrechte auf die Einkünfte der Güter Boleskaw eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angeseuht haben, da nun das Gericht wegen seines unbekanntem Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Gorczyński, und zu dessen Sub-

stituten den Herrn Advokaten Angellowicz, auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß, der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet, daß er binnen 90 Tagen entweder selbst erscheine, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einem andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienlichsten hält, wo er dann sonst die Folgen der Verzögerung sich selbstem würde zuzuschreiben haben.

Tarnow den 4. August 1802.

III. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte wird hiemit bekannt gemacht; daß die im Tarnower Kreise, zur kribarischen Massa des Fürsten Stanislaus Lubomirski gehörigen, und auf 52109 fl. pohl. 20 gr. geschätzten Güter Brnik, an folgenden 3 Terminen, nämlich: Am

2. November, 2. December 1802, und 4. Hornung 1803 werden verkauft werden. Kauflustige haben den 10. Theil des Schätzungswerts als Neugeld beizubringen, und der Käufer ist verpflichtet die Hälfte des Kaufschillings, binnen 14 Tagen zu erlegen, und die andere Hälfte mit 5 Procent zu verzinsen, so lang bis selbe ihm vom Gerichte aus, binnen einer drey-monatlichen Frist aufgekündigt werden wird.

Tarnow den 13. July 1802.

IV. Von Seiten der k. k. Tarnower Landrechte, wird hiemit dem Herrn Grafen Georg Tyszkiewicz bekannt gemacht: Daß die Gebrüder Johannes, Felix und Valentin Hering wider ihn eine Klage, wegen Bezahlung der Summen von 72 Dukaten 2 fl. pohl., von 40 Dukaten 16 fl. pohl., und 391 Dukaten 6 fl. pohl. s. d. J. eingereicht, und die Hilfe des Gerichts angesuchet habe, da nun das Gericht wegen seines unbekanntten Aufenthaltsort, oder wegen seiner Abwesenheit aus den k. k. Staaten den hier wohnhaften Advokaten Herrn Lobeski auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator aufgestellt hat, mit dem auch der Prozeß der in den k. k. Erbländern angenommenen Gerichtsordnung gemäß eingerichtet und geendiget werden wird; so wird selber hiemit ermahnet daß er binnen 90 Tagen excipire, oder dem aufgestellten Kurator seine Rechtsgründe, wenn er welche hat, bey Zeiten einschicke, oder einen andern Vertreter bestelle, und nach vorgeschriebener Ordnung jene Mittel anwende, welche er zu seiner Vertheidigung für die dienksamsten hält, wo er dann sonst die

Folgen der Verzögerung sich selbst zu schreiben haben.

Tarnow den 5. August 1802.

V. Von Seiten der k. k. Stanislawower Landrechte, wird hiemit bekannt gemacht; daß die zur fridarischen Massa des Demetrius Szumlanski gehörigen Activa, und zwar: 1) Das Abfindungsrecht des auf 78743 fl. pohl. 19 gr. geschätzten Dorfs Lisowce. 2) Das Abfindungsrecht des auf 29416 fl. pohl. taxirten Dorfs Kapuscince, am 22. September l. J. um 10 Uhr Früh, mittelst Steigerung hindangegeben werden wird.

Stanislawow den 3. August 1802.

### Bermischte Nachrichten.

I. Da zu Zbaraż auf den 9. September d. J., die städtischen Markt- und Standgelber, dann die städtische Verzehrungssteuer öffentlich verpachtet werden wird; so wird solches jedermann zur Wissenschaft mit dem Beysatze bekannt gemacht: Daß der Fiskalpreis des erstern in 481 fl. rbn. 39 kr., und des letztern Gefälls in 2420 fl. rbn. 3 kr. bestehe. Wozu sich die Pachtlustigen mit einem 10 procentigen Vadio zu versehen haben.

Tarnopol den 28. July 1802.

II. Die Hungarische k. Staatshalterey hat anher eröffnet; daß das Pester Komitat, über das Vermögen des entwichenen griechischen Szeglediner Rentmeisters, Andreas Milowulkowics, den Konkurs eröffnet, und zur Anmeldung der Gläubiger, den 13. September l. J. bestimmte habe. Welches hiemit zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Lemberg den 25. July 1802.

III. Am 15. September l. J., werden die zu der Potyliczer Vogten gehörigen Lubaczower kammeral-herrschaftlichen Grundstücke, die nach der geometrischen Berechnung auf 1 Kores à 1056 □ Klaftern gerechnet, zusammen 211 Kores, das ist 159 Kores 31 Garnez an Aekern, und 51 Kores 1 Garnez an Wiesen betragen, entweder im Ganzen, oder stückweis auf 3 nacheinander folgende Jahre, nämlich: Vom 1. April 1803 bis Ende März 1806, mittelst Versteigerung verpachtet.

Das Præmium Fiscii bey Verpachtung der ganzen Realität, ist 246 fl. rh. 12½ fr. Und Falls die Grundstücke stückweis licitirt würden; so wird bey einem Kores zu Præmio Fiscii à 1 fl. rh. 10 fr. angenommen.

Pachtlustige werden zu dieser Licitation eingeladen, mit dem Bemerkn; daß sich ein jeder mit dem vorgeschriebnen Vadium (Neugeld) von 10 Procent zu versehen habe, weil ohne vorheriger Erlegung dessen, niemand zur Licitation zugelassen werden kann.

Die Pachtbedingnisse können in der Lubaczower Wirthschafts-Amtekanzley eingesehen werden.

Lubaczow den 14. July 1802.

IV. Am 15. September 1802 werden in der Sokaler städtischen Kanzley, die der Stadt Sokal zugehörigen Getränt-Gefälle, nämlich das von dem Sokaler Juden der Stadt Sokal; zu entrichten habende Brandwein-Versteuerungs- und Methebereyngeld; dann der Verlag mit Brandwein zweyer städtischer Wirthshäuser, auf 3 nacheinander folgende Jahre, nämlich:

Vom 1. November 1802 bis letzten October 1805, durch eine öffentliche Versteigerung den Meißbiethenden in Pacht überlassen werden.

Das Præmium Fiscii ist 2055 fl. rh. und die übrigen Pachtbedingnisse, können täglich in der Sokaler Magistratskanzley eingesehen werden.

Welches hiemit zur allgemeinen Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht wird, Zokiew den 25. July 1802.

V. Von Seiten der Bank Pii Montis wird hiemit bekannt gemacht; daß aus der am 28. July 1802 abgehaltenen Licitation, folgende Reste den Eigenthümern hinauskommen, als: Von No. 1241 37 fl. rh. 53 fr., von No. 1348 2 fl. rh. 58 fr., von No. 1595 28 fr., von No. 1631 21 fl. rhn. 28 fr., von No. 1655 5 fl. rhn. 19 fr., von No. 1691 13 fl. rh. 30 fr., von No. 1752 8 fl. rh. 9 fr.; welche sie also gegen Vorzeigung der Zetteln abholen können.

VI. Von Seiten des Magistrats der königl. Hauptstadt Lemberg, wird hiemit bekannt gemacht; daß das Bräuhaus des Vincenz Gödel No. 123  $\frac{1}{4}$ , so auf 25837 fl. pohl. geschätzt, auf Gefahr des Käufers Severin Trzaska, weil er den Kaufschilling nicht bezahlet hat, in einem Termin, nämlich: Am 30. August l. J. um 3 Uhr Nachmittag verkauft werden wird. Kauflustige haben sich in Betreff der Gerechsamten und Lasten dieser Realität, in der städtischen Tafel und Kassa zu erkundigen.

Lemberg den 15. Juny 1802.

VII. Per Cæs. Reg. Forum Nobilium Leopoliense omnibus et singulis notum redditur Dominum Vincentium Comitem Potorki hic Fori supplicasse, ut obligationes ærariales incendio in Civitate Brody orto absorptæ amortisentur; et tales obligationes de numero, dato et quanto indicasse, nempe obligationes ærariales Communitatibus subditalibus ad dominium Brody pertinentibus pro adstituta durante bello gallico siligine et avenâ editas, et quidem Communitati Stawbrody cum Nowiczyna Nro. 3418. de 26. Augusti 1793 super 17 fl. rh. 30 kr., Nro. 5153 de 13. Martii 1794 super 136 fl. rh., Nro. 2123 de 23. Februarii 1795 super 70 fl. rh. 45 kr., Nro. 3177 de 11. Januarii 1796 super 100 fl. rh. 24 kr. Gaie Stawbrodzkie Nro. 3419 de 16. Septemb. 1793 super 7 fl. rh. 30 kr., Nro. 5154 de 11. Martii 1794 super 78 fl. rh. 30 kr., Nro. 2121 de 23. Februarii 1795 pro 42 fl. rh. 30 kr., Nro. 3178 de 11. Januarii 1796 pro 58 fl. rh. 39 kr. Smulno cum Gaie et Lakodow, Nro. 5159 de 13. Martii 1794 pro 123 fl. rh. 30 kr., Nro. 2125 de 8. Martii 1795 pro 65 fl. rh. 30 kr., Nro. 3183 de 11. Januarii 1796 pro 92 fl. rh. 36 kr. Folwarki wielkie Nro. 3420 de 16. Septembris 1793 pro 9 fl. rh., Nro. 5136 de 6. Martii 1794 pro 111 fl. rh., Nro. 2123 de 23. Februarii 1795 pro 61 fl. rh., Nro. 3180 de 11. Januarii 1796 pro 86 fl. rh. Folwarki małe Nro. 3421 de 16. Sep-

tembris 1793 super 16 fl. rh., Nro. 5157 de 8. Martii 1794 pro 69 fl. rh., Nro. 2124 de 23. Februarii 1795 pro 40 fl. rh., Nro. 3181 de 11. Januarii 1796 pro 54 fl. rh. 33 kr. Koniuszkow Nro. 3423 de 24. Augusti 1793 pro 31 fl. rh. 30 kr., Nro. 5161 de 1. Martii 1794 pro 133 fl. rh. 30 kr., Nro. 2128 de 23. Februarii 1795 super 72 fl. rh. 45 kr., Nro. 3185 de 11. Januarii 1796 pro 100 fl. rh. 36 kr. Berlin Nro. 3424 de 24. Augusti 1793 pro 16 fl. rh. 30 kr., Nro. 5162 de 1. Martii 1794 pro 74 fl. rh., Nro. 2129 de 23. Februarii 1795 super 40 fl. rh. 45 kr., Nro. 3186 de 11. Januarii 1796 pro 57 fl. rh. 36 kr. Communitati Bielawce Nro. 3425 de 24. Augusti 1793 super 16 fl. rh. 30 kr., Nro. 5163 de 1. Martii 1794 super 77 fl. rh., Nro. 2130 de 23. Februarii 1795 pro 43 fl. rh. 15 kr., Nro. 3187 de 11. Januarii 1796 pro 60 fl. rh. 42 kr. Boldury Nro. 5164 de 1. Martii 1794 super 13 fl. rh., Nro. 2131 de 23. Februarii 1795 pro 6 fl. rh. 30 kr., Nro. 3188 de 11. Januarii 1796 pro 11 fl. rh. 9 kr. Stanisławczyk Nro. 3434 de 23. Augusti 1793 super 16 fl. rh. 30 kr., Nro. 5178 de 26. Septembris 1794 pro 21 fl. rh. 30 kr., Nro. 2142 de 28. Februarii 1795 super 21 fl. rh., Nro. 3199 de 11. Januarii 1796 pro 16 fl. rh. 6 kr. Ruda Nro. 3435 de 23. Augusti 1793 super 8 fl. rh., Nro. 5177 de 1. Martii 1794 pro 17 fl. rh., Nro. 2144 de 23. Fe-

bruarii 1795 pro 9 fl. rh. 45 kr.,  
 Nro. 3201 de 11. Januarii 1796  
 super 13 fl. rh. Communitati Mana-  
 sterek Nro. 5176 de 1. Martii 1794  
 super 10 fl. rh., Nro. 2143 de 23.  
 Februarii 1795 super 6 fl. rh. 30 kr.,  
 Nro. 3200 de 11. Januarii 1796  
 super 8 fl. rh. 3 kr. Grzymałowka  
 Nro. 3444 de 24. Augusti 1793  
 pro 6 fl. rh. 30 kr., Nro. 5188 de  
 22. Februarii 1794 super 59 fl. rh.,  
 Nro. 2155 de 24. Februarii 1795  
 pro 32 fl. rh. 30 kr., Nro. 3212  
 de 11. Januarii 1796 pro 47 fl. rh.  
 36 kr. Lesniów Nro. 3442 de 24.  
 Augusti 1793 super 24 fl. rh. 30 kr.,  
 Nro. 5184 de 25. Februarii 1794  
 pro 213 fl. rh. 30 kr., Nro. 2151  
 de 24. Februarii 1794 super 115 fl. rh.  
 15 kr., Nro. 3208 de 11. Januarii  
 1796 pro 165 fl. rh. 42 kr. Piaski  
 Nro. 5186 de 24. Februarii 1794  
 super 44 fl. rh., Nro. 2153 de 24.  
 Februarii 1795 super 24 fl. rh., Nro.  
 3210 de 11. Januarii 1796 pro 33  
 fl. rh. 24 kr. Communitati Suchowo-  
 la et Buczyna Nro. 3430 de 27.  
 Septembris 1793 pro 46 fl. rh. Nro.  
 5170 de 2. Martii 1794 pro 209 fl. rh.  
 30 kr., Nro. 2137 de 23. Februarii  
 1795 super 115 fl. rh. 15 kr., Nro.  
 3194 de 11. Januarii 1796 super  
 162 fl. rh. 36 kr. Communitati Czer-  
 nica Nro. 3428 de 24. Augusti  
 1793 pro 32 fl. rh. 30 kr., Nro.  
 5168 de 1. Martii 1794 pro 95 fl. rh.  
 Nro. 2135 de 24. Februarii 1795  
 super 51 fl. rh. 45 kr., Nro. 3192  
 de 11. Januarii 1796 71 fl. rh. 36 kr.  
 Klekotow Nro. 3432 de 16. No-

vembris 1793 super 6 fl. rh. 30 kr.,  
 Nro. 3172 de 24. Februarii 1794  
 super 92 fl. rh. 30 kr., Nro. 2139  
 de 24. Februarii 1795 pro 83 fl. rh.  
 15 kr., Nro. 3196 de 11. Januarii  
 1796 pro 73 fl. rh. 15 kr. Commu-  
 nitati Szugiow Nro. 3433 de 16.  
 Novembris 1793 pro 7 fl. rh. 30 kr.  
 Nro. 5174 de 25. Februarii 1794  
 pro 93 fl. rh., Nro. 2141 de 23.  
 Februarii 1795 super 52 fl. rh. 15 kr.  
 Nro. 3198 de 11. Januarii 1796  
 pro 73 fl. rh. 6 kr. Communitati  
 Lesniow Nro. 18349 de 14. Julii  
 1800 super 1240 fl. rh. Communitati  
 Brody de 14. Julii 1800 super 90  
 fl. rh. Denique obligationes ærariales  
 pro mutuo bellico individuis ad quar-  
 tum genus hominum pertinentibus  
 editas, nimirum Andræ Zgierski  
 Nro. 6207 de 24. Martii 1796  
 super 5 fl. rh., Nro. 5946 de 17.  
 Martii 1797 pro 5 fl. rh., Nro. 5680  
 de 14. Decembris 1797 pro 5 fl. rh.  
 Nro. 5555 de 4. Decembris 1798  
 super 5 fl. rh. Petro Gliniecki Nro.  
 6209 de 24. Martii 1796 pro 5 fl. rh.  
 Valentino Kliniewski Nro. 5672  
 de 14. Decembris 1797 pro 60 fl. rh.  
 Nro. 5548 de 4. Decembris 1798  
 super 60 fl. rh. Vincentio Korzenie-  
 wski Nro. 5916 de 23. Octobris  
 1799 super 17 fl. rh. 17 kr. Proinde  
 his precibus Domini Comitis Potocki  
 deferendo, singuli illi, qui mox su-  
 pra specificatas obligationes possi-  
 derent, aut ad illas jus aliquod  
 sibi competere crederent, citantur,  
 ut eatenus se horsum in spatio unius  
 Anni, sex Septimanarum, et triana

dierum insinuent, secus obligatio-  
nes illæ pro nullis et amortisatis  
sensebuntur.

Leopoli die 1. Februarii 1802.

VIII. Vom Magistrat der Stadt Leipnit  
im Markgrafenthum Mähren, Præauer  
Krises, wird dem über 30 Jahre abwe-  
senden hierortigen Bürgersohne, und aus-  
gelehrten Chyrurgus Karl Etzabok bedeutet:  
Daß sein Vater gleichen Namens, gewe-  
sener hiesiger Schankbürger und Strumpf-  
Wirkermeister, am 28. October 1795  
mit Hinterlassung eines schriftlichen Testa-  
mentes, worin derselbe mit einem bis Ende  
December 1801, auf 1383 fl. rh. 57 kr.  
2<sup>3</sup>/<sub>4</sub> dr. angewachsenen Erbtheile bedacht  
wurde, verstorben seye.

Derselbe hat daher entweder selbst,  
oder im Verhinderungsfalle durch einen  
hinlänglich Bevollmächtigten, diesen seinen  
Erbtheil binnen 1 Jahre hierorts so gewiß  
zu erheben; als im widrigen derselbe noch  
weiterhin, als ein Kuratels-Vermögen  
behandelt werden würde.

Leipnit den 2. März 1802.

IX. Den 18. September l. J. wird  
in der Krosnoer städtischen Kanzley,  
der städtische Grund Przydomki ver-  
pachtet werden. Das Præmium Fiscii  
beträgt 47 fl. rhn. 30 kr., und das Va-  
dium (Neugeld) 4 fl. rhn. 45 kr.

Pachtlustige haben sich am obgenann-  
ten Tage Früh um 9 Uhr, in der Kros-  
noer Amtskanzley einzufinden.

Jaslo den 13. August 1802.

X. Da bey der am 9ten d. M. abge-  
haltenen Lizitation, der Erzeugung- und  
Schankgerechtigkeit von Bier, Mech und

Brandwein der königl. Stadt Krosno,  
der Pachtbetrag nicht erzielt werden konn-  
te, und man zu der diesfälligen Verpach-  
tung, eine neue Tagsatzung auf den 18ten  
September d. J. bestimmt hat, so wird  
solches mit dem Bemerken bekandt ge-  
macht; daß die Lizitation am obbesagten  
Tag um 9 Uhr Früh, in der Krosnoer  
städtischen Kanzley abgehalten werden wird,  
und daß die Pachtlustigen mit einem Neu-  
geld pr. 220 fl. rh., versehen seyn müssen.

Jaslo den 13. August 1802.

XI. Zur Wiederbesetzung der Kros-  
noer Syndikats-Stelle, wird hiemit ein  
Concurs auf den 16. September l. J.  
ausgeschrieben; die mit den vorgeschrie-  
benen Wahlfähigkeits-Decreten versehenen  
Individuen, haben sich daher an das  
Jasloer Kreisamt zu wenden.

Lemberg den 27. July 1802.

XII. In der Lemberger Kreiskanzley,  
wird am 16. September, die nach Auf-  
hebung des Exkaminations-Klosters zu Ne-  
milatyn, im Zloczower Kreise, dem  
Religionsfond zugefallene Jurisdiction;  
vom 1. Jänner 1803 bis Ende December  
1805 steigungsweise verpachtet. Der  
Fiskalpreis bestehet in 273 fl. rhn., und  
das vor Anfang der Lizitation zu erlegende  
Neugeld in 28 fl. rhn.

Lemberg den 13. July 1802.

XIII. Da bey dem Zolkiewer Mas-  
gistrat, die mit einem jährlichen Gehalt  
pr. 250 fl. rh. verbundene Afforestation,  
in Erledigung gekommen; so wird die  
Wiederbesetzung derselben, der Concurs  
bis 30. September d. J. ausgeschrieben.  
Lemberg den 14. August 1802.

XIV. Am 15. September d. J. verpachtet die Lezaysker Kammeraloerwaltung, die bey der Lizitation am 4. August h. J. nicht an Mann gebrachten Wirthshäuser zu Lezaysk, genannt Stary Browar, zu Gilarow, Wierzawice, Jastrzembice, Luchow, Wulka Grodzisko und Pogwizdow, sammt der Mahlmühle und dem Teiche Jagrody, auf 6 nacheinander folgende Jahre: Vom 1. November 1802 bis dahin 1808.

Das Præmium Fisci ist bey dem Lezaysken Schankhaus 111 fl. rh. 30 fr.

Bey Gilarow 15 fl. rhn. 15 fr.

Bey Wierzawice 20 fl. rhn.

Bey Jastrzembice 20 fl. rhn.

Bey Luchow 15 fl. rhn.

Bey den Wirthshäusern des Religions-Fondsamtheils Grodzisko, zu Wulka Grodziska und Pogwizdow wird kein Zins stipulirt, sondern diese Wirthshäuser werden demjenigen unentgeltlich überlassen, welcher sich verbindlich macht den meisten herrschaftlichen Brandwein auszuschenken.

Pro Præmio Fisci werden 2000 Garnez auf 1 Jahr mit dem Beysatz angenommen; daß der Pächter für jeden weniger ausgeschankten Garnez 24 fr. Strafe in die Lezaysker Renten bezahlen müsse.

Bey der Zagroder Mahlmühle beziehet der Fiskalpreis in 50 fl. rh. 15 fr.

Pachtlustige haben sich mit einem Vadium (Neugeld) von 10 Procento zu versehen, und müssen sich mit einem Zeugnisse ihres Wohlverhaltens, oder ehrlichen Gewerbes ausweisen.

Die Juden sind von der Mitsteigerung gänzlich ausgeschlossen.

XV. Zu Nadworna wird die herrschaftliche Viehschlacht- und Fleischbank, am 20. September d. J. nämlich: Vom 17. November 1802 bis letzten October 1805, folglich auf volle 3 Jahre dem Meistbietenden überlassen werden.

Zum ersten Anboth wird der festgebliebene Pachtshilling, von der Fleischbank mit 74 fl. rhn.

Und für die Schlachtbank ein Betrag von 10 fl. rhn.

Zusammen mit 84 fl. rh. pro Præmio Fisci angenommen werden.

Die Pachtlustigen, worunter auch die Juden verstanden werden, hätten sich daher am vorgeordneten Tage, um die 9te Vormittagsstunde auf der Oberamtskanzley einzufinden, und ein Neugeld von 2 Dukaten mitzubringen, ohne welchen sonst der Zutritt zu der diesfälligen Lizitation verwehrt werden würde.

Die Bedingungen die bey dieser Pachtung festgesetzt sind, werden jedermann vor Eröffnung des Actes, zur Einsichtnehmung freigestellt seyn.

Nadworna den 20. July 1802.

XVI. Die von der Kammeralherreschaft Grodek, am 9ten dieses ausgeschriebene Lizitation, zur dreijährigen Verpachtung des Kulhajowicer Brandweinerzeugung- und Ausschankrechts, ist ganz fruchtlos abgelaufen; so wird hiezur ein neuer Termin, das ist: Der 20. September d. J. festgesetzt.

Pachtlustige (mit Ausschluß der Juden) haben sich mit einem 10 procentigen, dem Fiskalpreis von 200 fl. rhn. gleich-

Kommenden Neugeld und Caution zu versehen; und werden am obbestimmten Tag um die 9te Stunde Vormittags, in die Groder Kammeral-Verwaltungskanzley, hiemit wiederholt vorgeladen.

Grodek den 10. August 1802.

XVII. Da die wiederholte Versteigerung der Jasloer städtischen Propination, am 24. August abermals fruchtlos abge-

laufen; so wird eine neue Lizitation von obiger Propination, den 20. September d. J. in der k. k. Jasloer Kreiskanzley abgehalten werden. Das Prætium Fisci beträgt 2170 fl. rbn. Pachtlustige haben sich also am obbestimmten Tage, mit einem 10 procentigen Neugeld allda einzufinden.

Jaslo den 25. August 1802.

## Marktpreis = Tabelle, des eingeführten Hornviehes der königl. Hauptstadt Lemberg, vom 2. bis 30. August 1802.

Markttage	Hornvieh = Gattung das Stück															
	Ochsen						Kühe									
	gemäste				ordinäre				gemäste				ordinäre			
	von		bis		von		bis		von		bis		von		bis	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Den 2ten.	31	30	40	30	—	—	—	—	28	15	—	—	22	30	—	—
— 4ten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— 6ten.	—	—	—	—	—	—	—	—	29	22½	30	—	—	—	—	—
— 9ten.	33	45	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— 11ten.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— 13ten.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— 16ten.	40	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— 18ten.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— 20ten.	33	—	37	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— 23ten.	37	48	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— 25ten.	44	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— 27ten.	50	—	37	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— 30ten.	36	30	47	15	22	30	—	—	27	—	28	—	22	30	—	—